Pressemitteilung



24. April 2020

Aktueller Sachstand zum gestarteten Wirtschaftswegekonzept

Die Gemeinde Anröchte lässt derzeit ein kommunales Wirtschaftswegekonzept erstellen. Mit den Leistungen wurde die Ge-Komm GmbH, Gesellschaft für kommunale Infrastruktur aus dem Osnabrücker Land beauftragt.

Die Fahrzeuge der Ge-Komm GmbH waren in den vergangenen Wochen in Anröchte unterwegs und haben die Wege im Außenbereich erfasst. Dafür wurden geländetaugliche Allradfahrzeuge eingesetzt, um alle Wegeabschnitte lückenlos bereisen zu können. Zur Erfassung und Dokumentation der vielfältigen, relevanten Attribute und Informationen sind sämtliche Fahrzeuge der Flotte der Ge-Komm GmbH mit Spezial-Kameraausrüstungen und systemoptimierten EDV-Hard- und Softwarelösungen ausgestattet.

Das Land NRW fördert die Erstellung des Wirtschaftswegekonzeptes der Gemeinde Anröchte mit 75 Prozent der Gesamtkosten. Die Mittel entstammen dem NRW-Programm "Ländlicher Raum 2014-2020" aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).

Zum Hintergrund:

Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge sind in den letzten Jahren größer, breiter und schwerer geworden. Auch dadurch stoßen die Wirtschaftswege vielerorts an die Grenzen der Nutzungsmöglichkeit. Zudem werden Wege heute auch von zahlreichen weiteren Nutzergruppen (Freizeit, Tourismus, Erholung, Fahrzeuge der Daseinsvorsorge, Produktion erneuerbarer Energien etc.) genutzt. Somit unterliegen viele Wege einer sog. Multifunktionalität mit unterschiedlichen Interessen und Anforderungen.

Zur Aufrechterhaltung und teilweise erforderlichen Verbesserung der Wegeinfrastruktur fehlt es den meisten Kommunen an den notwendigen Finanzmitteln. Um den tatsächlichen Bedarf besser einschätzen zu können, bietet sich die Erarbeitung eines ganzheitlichen Konzeptes an , das die Bedeutung der Wege näher klassifiziert.

Im Zuge der Erstellung eines Wirtschaftswegekonzeptes werden die Wirtschaftswege in sog. Kategorien eingeteilt und entsprechend ihrer Bedeutung, Nutzung und Frequentierung zugeordnet. Dabei geht es im ersten Schritt um die Abbildung der derzeitigen Situation (IST). In einem weiteren Schritt erfolgt dann mittels Bürgerbeteiligung die perspektivische Festlegung der zukünftigen Kategorien (SOLL).

Derzeit arbeitet eine Projektgruppe gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, der Bezirksregierung und dem Planungsbüro an einem Konzeptentwurf als Grundlage für die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Anröchte werden dann aufgerufen, bei diesem wichtigen Zukunfts-Projekt mitzuwirken und sich einzubringen. Dazu werden im Laufe des Jahres verschiedene Beteiligungsformate angeboten. Alle Interessierten erhalten die Möglichkeit, sich umfangreich an diesem transparenten Verfahren zu beteiligen. Ermöglicht wird dies u.a. durch ein Bürgerdialog-Portal der Ge-Komm GmbH (Informationen dazu erfolgen zu gegebener Zeit).

Das Konzept in der Gemeinde Anröchte soll bis Herbst 2020 erstellt sein und einen Ausblick auf die nächsten 20 bis 25 Jahre geben. Natürlich wird es permanent an sich ändernde Gegebenheiten angepasst werden müssen. Es handelt sich dabei um kein starres Konstrukt, sondern um einen dynamischen Prozess.

Auf Grundlage des abgeschlossenen Konzeptes als Handlungsempfehlung besteht für Anröchte die Möglichkeit, im Rahmen der "Förderrichtlinie (FöRL) Wirtschaftswege" Fördermittel für die

V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,

Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de

Pressemitteilung



24. April 2020

Modernisierung der Wirtschaftswege zu beantragen. Das Wirtschaftswegekonzept ist also die zwingende Voraussetzung, um Fördermittel für den Wegebau zu erhalten.

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus: Frau Birgit Hendriks, Tel. 02947 888-613, E-Mail: b.hendriks@anroechte.de